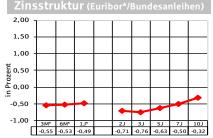


Marktüberblick am 21.09.2021

Stand: 8:38 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	ZIIISCII	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Starru
Dax *	15.132,06	-2,31 %	+10,30 %	Rendite 10J D *	-0,32 %	-4 Bp	Dax-Future *	15.100,00
MDax *	34.799,59	-1,40 %	+13,00 %	Rendite 10J USA *	1,31 %	-6 Bp	S&P 500-Future	ot be found
SDax *	16.537,92	-1,97 %	+12,01 %	Rendite 10J UK *	0,80 %	-5 Bp	Nasdaq 100-Future	15064,50
TecDax*	3.828,07	-1,40 %	+19,15 %	Rendite 10J CH *	-0,23 %	-1 Bp	Bund-Future	171,60
EuroStoxx 50 *	4.043,63	-2,11 %	+13,82 %	Rendite 10J Jap. *	0,05 %	-0 Bp	VDax *	27,48
Stoxx Europe 50 *	3.473,55	-1,37 %	+11,75 %	Umlaufrendite *	-0,38 %	-3 Bp	Gold (\$/oz)	1762,75
EuroStoxx *	454,09	-1,89 %	+14,22 %	RexP *	493,96	+0,11 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	74,07
Dow Jones Ind. *	33.970,47	-1,78 %	+10,99 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1735
S&P 500 *	4.357,73	-1,70 %	+16,02 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8581
Nasdaq Composite *	14.713,90	-2,19 %	+14,16 %	Swap 2J *	-0,45 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0880
Topix	2.064,55	-1,70 %	+16,37 %	Swap 5J *	-0,27 %	-2 Bp	Euro/Yen	128,56
MSCI Far East (ex Japan) *	639,08	-1,76 %	-3,48 %	Swap 10J *	0,06 %	-3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,79
MSCI-World *	2.305,55	-1,61 %	+14,71 %	Swap 30J *	0,40 %	-4 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

USA: Baubeginn, Baugenehmigungen (Aug)

Unternehmensdaten heute

Fedex (1. Quartal), Adobe Systems (3. Quartal), Kingfisher (Halbjahr)

Weitere wichtige Termine heute

Feiertagsbedingt bleiben die Börsen in China und Südkorea geschlossen

OECD: Zwischenbericht zur konjunkturellen Entwicklung

Schwedische Notenbank: Ergebnis der geldpolitischen Sitzung

Marktberich

Frankfurt, 21. Sep (Reuters) - Nach dem jüngsten Kursrutsch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag höher starten. Zum Wochenstart hatte der chinesische Krisenkonzern Evergrande die Anleger vergrault und dem deutschen Börsenindex bei seinem ersten Auftritt nach der Aufstockung auf 40 Werte einen Kursrückgang von 2,3 Prozent beschert. Die Folgen einer Pleite des Evergrande-Imperiums seien aber bislang sehr schwer abschätzbar. Börsianer fürchteten bei einer Pleite des zweitgrößten Immobilienentwicklers in China einen Domino-Effekt auf dem Immobilien- und Finanzmarkt. Evergrande sitzt auf einem 305 Milliarden US-Dollar schweren Schuldenberg und muss in den kommenden Tagen Zinszahlungen leisten. Die Regierung in Peking machte bislang keine Anstalten, den Konzern zu unterstützen. In den Fokus der Anleger rückt zunehmend auch die Zinssitzung der US-Notenbank Fed am Mittwoch, von der manche Börsianer ein klares Signal für ein Zurückfahren der milliardenschweren Anleihekäufe erwarten.

Die Schieflage des chinesischen Immobilien-Entwicklers Evergrande und Sorgen um die weitere Entwicklung der Konjunktur haben die US-Börsen zum Wochenauftakt deutlich belastet. Der Leitindex Dow Jones verlor 1,8 Prozent auf 33.970 Punkte. Die technologielastige Nasdaq gab 2,2 Prozent nach, der breit gefasste S&P 500 1,7 Prozent auf 4.357 Zähler. Mit Spannung warten Investoren auf die Sitzung der US-Notenbank Fed am Mittwoch, von der sie ein Signal für ein Zurückfahren der milliardenschweren Anleihekäufe erwarten. Die Furcht vor einem nachlassenden Tempo bei der Erholung der Wirtschaft setzte vor allem Bankaktien zu. Der entsprechende Branchenindex gab zwischenzeitlich rund vier Prozent nach. Dazu trug auch die Schieflage von Evergrande bei, die die Nachfrage nach US-Staatsanleihen anheizte und im Gegenzug die Renditen drückte.

Die Schieflage des chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande macht den asiatischen Börsen erneut zu schaffen. Der Hongkonger Leitindex fiel am Dienstag um bis zu 1,4 Prozent auf ein Zwölf-Monats-Tief von 23.771,46 Punkten. In Tokio rutschte der Nikkei nach dem verlängerten Wochenende in Japan um 1,8 Prozent auf 29.948 Zähler ab. Die Börsen in Shanghai und Seoul blieben feiertagsbedingt erneut geschlossen. Für eine Erholung der Märkte bedürfe es konkreter Schritte der chinesischen Regierung, um bei einem Kollaps des mit 305 Milliarden US-Dollar verschuldeten Evergrande-Konzerns Ansteckungseffekte zu verhindern, sagte Portfoliomanager Dave Wang vom Vermögensverwalter Nuvest.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.